

EINSTIEG IN DIE ERFOLGREICHE DRITTMITTELEINWERBUNG

Drittmittel ermöglichen Forschungsvorhaben und sind zudem ein wichtiger Bestandteil der wissenschaftlichen Karriereentwicklung. Diese Handreichung bündelt die wichtigsten Informationen und häufigsten Beratungsinhalte für Antragsinteressierte. Ausführlichere Informationen und Ressourcen erhalten Sie in einer persönlichen Beratung und im [ServicePortal](#).

Die Wahl des richtigen Förderformats ...

... ist entscheidend für die Erfolgsaussichten Ihres Antrags. Für die eigene Recherche steht Ihnen unser [Informationsservice](#) mit Datenbanken und aktuellen Ankündigungen zur Verfügung; gerne beraten wir Sie auch persönlich bei der Auswahl eines für Ihr Vorhaben geeigneten Förderformats.

Beratung in Anspruch nehmen

Antragsverfahren folgen oft einer eigenen Logik, zudem gilt es eine Vielzahl finanzieller und juristischer Rahmenbedingungen zu beachten. Hierbei unterstützen Sie verschiedene Stellen der Verwaltung:

- Das **Referat Forschungsförderung** unterstützt bei der Wahl des passenden Förderformats, bei der Projektplanung und der Antragserstellung. Wir bieten zudem ein strategisches Lektorat mit Blick von außen an und sind gerne Ansprechpartner und Vermittler zu allen Fragen der Antragstellung.
- Die **Abteilung Drittmittel-Management und Rechtsangelegenheiten der Forschung** im Dezernat Finanzen und Beschaffung informiert und berät über die gesamte Ausarbeitung zu finanziellen, juristischen und formalen Fragen und stellt sicher, dass Ihr Vorhaben die formalen Vorgaben erfüllt.
- Hier finden Sie die [Ansprechpersonen](#) zu Fragen der Nachwuchsförderung, der Gleichstellung, der Familienfreundlichkeit, Schutzrechten, des Forschungsdatenmanagements, Open Access und weiteren Themen.

Nehmen Sie Beratung auch schon im frühen Ideenstadium in Anspruch; je früher Sie uns einbinden, desto hilfreicher können wir sein.

Ablauf und Zeitplanung

Planen Sie ausreichend Zeit für die Antragserstellung und -begutachtung ein und beachten Sie bitte folgende Abläufe an der TU Dortmund:

- Vor Einreichung der meisten Anträge ist eine formale Prüfung der finalen Finanz- und Strukturplanung durch Dezernat 5 erforderlich. Diese benötigt i.d.R. 10 Werktage.
- Bitte stimmen Sie sich frühzeitig zu eventuellen Besonderheiten der Förderformate mit Forschungsförderung und Dezernat Finanzen und Beschaffung ab.
- Ein strategisches Lektorat (auf Wunsch) benötigt i.d.R. 5 Werktage.
- Die Begutachtung kann 6 bis 9 Monate bis zur erhofften Bewilligung dauern.

Antragserstellung

Halten Sie unbedingt alle formalen und inhaltlichen Vorgaben der Antragstellung ein. Telefonisch geben Fördergeber oftmals weitere Hinweise zur Antragstellung – wir holen diese gerne für Sie ein.

Planen Sie den Aufwand realistisch und beantragen Sie die entsprechenden Mittel. Über- und Untertreiben wirken auf Begutachtende gleichermaßen unseriös. Sollte Ihre Projektsumme jenseits der Fördergrenze liegen, denken Sie ggf. über eine inhaltliche Verschlankung nach.

Verleihen Sie Ihrem Projekt nach Möglichkeit ein Alleinstellungsmerkmal – dies hebt Sie von den Anträgen ebenfalls hervorragender Kolleginnen und Kollegen ab.

Die Gutachterperspektive übernehmen

Wir empfehlen, Anträge mit Blick auf die möglichen Begutachtenden zu schreiben: Diese sind in der Regel Forschende wie Sie, jedoch keine Experten Ihres Feldes. Anträge werden zudem immer auch von Fachfremden und Nichtwissenschaftlern begutachtet bzw. bewertet. Für eine angenehme und überzeugende Lektüre empfehlen wir besonders:

- Betonen Sie die Zielsetzung und verdeutlichen Sie die Relevanz Ihres Vorhabens. Treten Sie selbstbewusst auf, aber versprechen Sie nichts Unrealistisches.
- Schreiben Sie so zugänglich, verständlich und knapp und wie möglich – und gerne auch spannend.
- Auch wenn der Inhalt entscheidet: Layout und Gestaltung fließen in die (subjektive) Bewertung mit ein.

Nach der Begutachtung

IM FALL EINER BEWILLIGUNG

Glückwunsch!

Die Kolleginnen und Kollegen des Drittmittel- und Vertragsmanagements unterstützen bei der Bewirtschaftung und Vertragsfragen.

Nach dem Antrag ist vor dem Antrag; nutzen Sie gerne das Beratungsangebot zu Folgeaktivitäten wie weiteren Forschungsprojekten, Verbundvorhaben oder verschiedenen Formaten des (Wissens-)Transfers.

IM FALL EINER ABLEHNUNG

Nicht allzu lange ärgern!

Förderquoten betragen in der Regel weniger als 30% und die Konkurrenz ist ebenfalls hervorragend.

Viele Formate erlauben ein Einreichen eines überarbeiteten Antrags. Gerne werten wir das Feedback mit Ihnen aus und unterstützen Sie bei einem Folgeantrag.